

Michael Kreft

Die Europäische Union als Sicherheitsinstitution

Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Europäische
Verteidigungsgemeinschaft im kulturell-institutionellen Kontext der
Europäischen Integration

DES ANDERE VERLAG 2002



Inhalt

1. Einführung: Europäische Integration und Sicherheitspolitik	11
1.1 Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit	14
1.2 Zweite Frage: Warum wird die GASP ihrem Anspruch nicht gerecht?	19
1.3 Erste Frage: Warum wurde die GASP überhaupt geschaffen?	23
1.4 Kontinuität statt Wandel	27
1.5 Ideen und Normen statt Herausforderungen und Interessen	28
1.6 Zur Vorgehensweise	31
2. Theoretische Annäherung	35
2.1 Nutzen und Grenzen von Theorie	36
2.1.1 Was <i>kann</i> Theorie für die vorliegende Arbeit leisten?	36
2.1.2 Was <i>soll</i> Theorie für die vorliegende Arbeit leisten?	43
2.2 Europäische Integration im Spiegel der Theorien Internationaler Beziehungen	44
2.2.1 Die Europäische Integration als Gebilde Sui-Generis?	44
2.2.2 Die Europäische Integration als Koalition?	45
2.2.3 Die Europäische Integration als funktionaler Sachzwang?	50
2.2.4 Die Europäische Integration als Föderation?	54
2.2.5 Die Europäische Integration als Sicherheitsgemeinschaft?	56
2.2.6 Die Europäische Integration als Regime?	59
2.2.7 Kriterien für einen alternativen Forschungsansatz	65
2.3 Forschungsansatz	68
2.3.1 Identität und Ambivalenz	70
2.3.2 Der kulturell-institutionelle Kontext	74
2.3.3 Ideen, Leitbilder und Institutionen	79
2.3.4 Forschungsansatz und Anlage der Arbeit	81
3. Von 'europäischen Ideen' zum kulturell-institutionellen Kontext der Europäischen Integration	85
3.1 Historische Bezugspunkte	86
3.1.1 Frühe Vorläufer der Europakonzeptionen	86

3.1.2	Europa-Konzeptionen der Zwischenkriegszeit	91
3.2	Die Europa- Ideen der Widerstandsbewegungen	96
3.2.1	World Views	98
3.2.2	Causal Beliefs	101
3.2.3	Principled Beliefs	105
3.3	Mechanismen der Vernormung	109
3.3.1	Normen als Resultat sozialer Organisation	110
3.3.2	Normen als Resultat von Vernetzung	116
3.3.3	Normen als Resultat individueller Lebensläufe	120
3.4	Kulturell-Institutioneller Kontext und Verhaltensmuster der Nachkriegsjahre	124
3.4.1	Der kulturell-institutionelle Kontext der Europäischen Integration	124
3.4.2	Verhaltensmuster der Reorganisation des Kontinents	130
4.	Die EVG im kulturell-institutionellen Kontext der Europäischen Integration	152
4.1	Rahmenbedingungen des internationalen Systems	155
4.1.1	Verschiebungen des Mächtegleichgewichts in Europa	155
4.1.2	Der Ausbruch des Krieges in Korea	157
4.1.3	Die Notwendigkeit einer deutschen Wiederbewaffnung	157
4.2	Von den Initiativen der Versammlung des Europarates zum Scheitern der EVG	161
4.2.1	Europäische Integration und Verteidigung im Europarat	162
4.2.2	Der Plevan-Plan	163
4.2.3	Der EVG-Vertrag	167
4.2.4	Das Scheitern der EVG	174
4.3	Frankreich und die EVG: Identität, Interessen, Politik	186
4.3.1	Frankreich: Kulturell-institutioneller Kontext und Identität	186
4.3.2	Frankreich: Identität und Interesse	194
4.3.3	Frankreich: Interessen und Politik	206
4.3.4	Zusammenfassung: Frankreich und die EVG	212
4.4	Deutschland und die EVG: Identität, Interessen, Politik	217

4.4.1	Deutschland: Kulturell-institutioneller Kontext und Identität	217
4.4.2	Deutschland: Identität und Interesse	226
4.4.3	Deutschland: Interesse und Politik	234
4.4.4	Zusammenfassung: Deutschland und die EVG	239
4.5	Zusammenfassung: EVG	242
5.	Die GASP im kulturell-institutionellen Kontext der Europäischen Integration	246
5.1	Rahmenbedingungen des internationalen Systems	249
5.1.1	Der Stand der Europäischen Integration	249
5.1.2	Verschiebungen des Mächtegleichgewichts in Europa	267
5.1.3	Die Vereinigung Deutschlands	272
5.2	Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik im Maastrichter Vertrag	275
5.2.1	Die Entstehung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik	275
5.2.2	Der Verlauf der Verhandlungen	280
5.2.3	Die Bestimmungen zur GASP im Vertrag über die Europäische Union	285
5.2.4	Die Bilanz der GASP	291
5.3	Frankreich und die GASP: Identität, Interessen, Politik	299
5.3.1	Frankreich: Kulturell-institutioneller Kontext und Identität	299
5.3.2	Frankreich: Identität und Interesse	305
5.3.3	Frankreich: Interesse und Politik	315
5.3.4	Zusammenfassung: Frankreich und die GASP	320
5.4	Deutschland und die GASP: Identität, Interessen, Politik	322
5.4.1	Deutschland: Kulturell-institutioneller Kontext und Identität	322
5.4.2	Deutschland: Identität und Interessen	327
5.4.3	Deutschland: Interesse und Politik	334
5.4.4	Zusammenfassung: Deutschland und die GASP	339
5.5	Zusammenfassung: GASP	341
6.	Ergebnisse und Schlußfolgerungen	344
6.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	344

6.1.1	Warum wurde die GASP geschaffen?	345
6.1.2	Der kulturell-institutionelle Kontext als unabhängige Variable	347
6.1.3	Der kulturell-institutionelle Kontext der Europäischen Integration	350
6.1.4	Das Verhalten Frankreichs und Deutschlands am Beispiel der EVG und der GASP	351
6.1.5	Schlußfolgerungen	354
6.1.6	Der mangelnde Erfolg der GASP ist auf die Natur der GASP zurückzuführen	354
6.1.7	Die GASP leistet einen Beitrag zur „Sicherheit nach Innen“	355
6.1.8	Die Form folgt nicht der Funktion	356
6.1.9	Natürliche Grenzen des Integrationsautomatismus	358
7.	Literaturverzeichnis	360